



Die ersten Trachtpflanzen im Tessin

Das Glück, sowohl auf der Alpennord- als auch auf der Alpensüdseite der Schweiz Bienen halten zu können, ist ein besonderes Privileg, an dem ich Sie teilhaben lassen möchte.

FRIEDRIKE RICKENBACH, ZÜRICH
(rike.rickenbach@tabularium.ch)

Es sind fast wie zwei Welten, so unterschiedlich ist die Vegetation. Höchst spannend ist es immer wieder, welche Bienenracht man zur gleichen Jahreszeit nördlich und südlich der Alpen antrifft. Mein vierzehntägiger Aufenthalt im Tessin im vergangenen Januar – nördlich der Alpen lag Schnee bis in tiefe Lagen bei Dauerfrost – erlaubte mir, bei Temperaturen zwischen 0–12 Grad einige aufschlussreiche Beobachtungen zu machen.

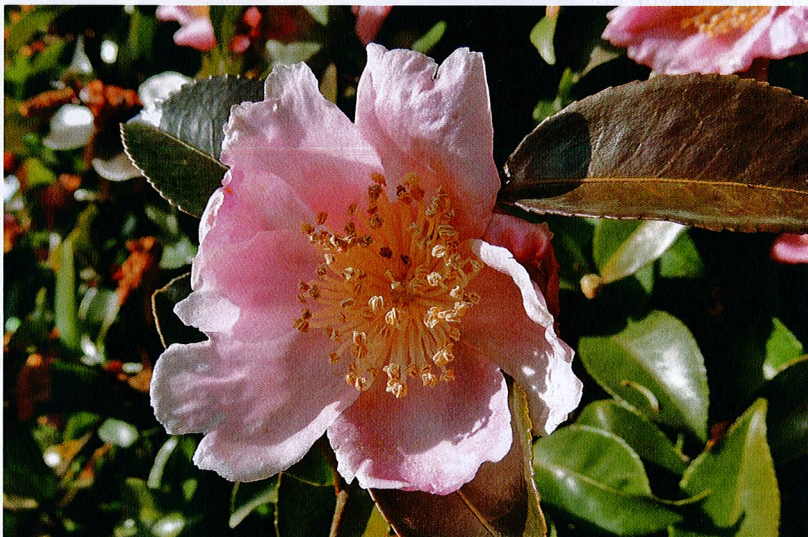
FOTOS: FRIEDRIKE RICKENBACH



Die Winterblüte (*Chimonanthus praecox*) aus China blüht im Februar am zweijährigen Holz und verströmt einen starken Duft.

Tracht während der Wintermonate

Meine Magazine stehen an sonniger Hanglage neben einem plätschernenden Bach. Ach, welche Wonne, während der warmen Mittagsstunden die Bienen so lebendig fliegen zu sehen! Vereinzelt trugen sie bereits Pollenhöschen ein. Schon bei meiner Ankunft war ich beeindruckt, was die Natur hier alles zu bieten hatte. Die blühenden Haselsträucher mochten mich nicht mehr zu beeindrucken, die gab es im Überfluss. Hingegen umwob die Winterblüte (*Chimonanthus praecox*) mit ihren Düften meine Nase. Auch verschiedene Kameliensorten (*Camellia japonica*) konnte ich in den Gärten erspähen. Sie beginnen ihre Blütezeit bereits im Herbst und je nach Wetter und Temperatur öffnen sich neue Blüten, während die alten abfallen oder eintrocknen. Ebenso verhält sich die Japanische Winterpflaume (*Prunus x subhirtella* «Autumnalis»). Ihre zierlichen, leicht rosaroten Blüten erstaunen und begeistern den Betrachter. Ich fand sie als Alleebäume aufgereiht in voller Blüte vor. Diese Taktik des Blühens erlaubt es den Bienen, an einem warmen Nordföhntag oder bei milder Süd-Westlage in der kalten Jahreszeit stets eine Futterstelle zu finden. Eine seltenere Trachtpflanze ist die Mittelmeermispel (*Mespilus germanica*).



Die Kamelien (*Camellia japonica*) können sehr alt werden, sind aber etwas frostempfindlich. Einige chinesische Kamelien werden älter als 1000 Jahre geschätzt.



Noch vor dem Austreiben der Blätter blüht die Japanische Winterpflaume (*Prunus x subhirtella* «Autumnalis»).